

Birgit Weber

Didaktik der ökonomischen Bildung

Anforderungen an die Hausarbeit

ABGABE: als Gruppenarbeit 4 Personen bis 31.7.2019 als UPLOAD in MOODLE

A Fachdidaktische Auseinandersetzung mit einem „Teilthema“ aus dem Schwerpunktbereich (Theoretischer Teil)

- Begründung der fachdidaktischen Lernbedeutung
- (Problemorientierte) fachwissenschaftliche Struktur des ökonomisch relevanten Themas
- Kompetenzorientierung – Relevanz im Lehrplan – auch im Vergleich zu Kompetenzmodellen
- Lernvoraussetzungen, Hemmschwellen, Verständnishürden

B Kriteriengeleitete vergleichende Analyse von X Unterrichtsbausteinen (X = TN-Zahl)

C Reflexion

- Erweiterung oder Verengung durch geographische und ökonomische Perspektive
- Stärken und Schwächen aus der Perspektive fachdidaktischer Konzeptionen,
- Spannungsfelder Mündigkeit und Verantwortung, Aufklärung und Kritik, Tüchtigkeit und Emanzipation

Literatur:

Anhang: beurteilte Unterrichtsbausteine

A Hinweise zum Theoretischen Teil

Lernbedeutung des Themas	<ul style="list-style-type: none">• Warum ist das Feld (sozio-ökonomisch) bedeutsam? (Verständnis für Probleme, Herausforderungen, Beziehungen und fachliche Konzepte)• Warum ist das Feld für SchülerInnen bedeutsam? (Bedürfnisbefriedigung, Gefährdung und Behinderung, Handlungsspielräume)• Inwiefern ist das Feld von besonderer Aktualität?
Fachwissenschaftlicher Hintergrund (<i>Fachlich-inhaltliche Struktur des Themas</i>)	<ul style="list-style-type: none">• Welche sozio-ökonomischen Probleme, Konflikte, Herausforderungen sind relevant?• Welche sozio-ökonomischen Ursachen bzw. Erklärungsmuster existieren? Welche Beziehungen sind relevant?• Welche individuellen, solidarisch-kooperativen und politischen Handlungsmöglichkeiten existieren? Welche Folgen haben sie?• Welche fachwissenschaftlichen Konzepte/Kategorien sind hier anzuwenden? (Kategorialer Ansatz)• Welche wichtigen Kontroversen existieren?
Kompetenzorientierung, Curricula	<ul style="list-style-type: none">• Inwiefern ist das Feld curricular bedeutsam?• Wie unterscheiden sich die Curricula von den Kompetenzerwartungen und Bildungsstandards anderer? Was wäre zu erweitern, was erscheint überflüssig
Lernvoraussetzungen Hemmschwellen, Verständnishürden	<ul style="list-style-type: none">• Was wissen wir aus Studien zu Schülerwissen, -vorstellungen zum ausgewählten Phänomen?• Welche Konsequenzen ergeben sich daraus für den Unterricht, um Wissen und Können sinnvoll und angemessen weiterzuentwickeln? Sind sie auch kritisch zu betrachten?

B Hinweise für die vergleichende Analyse von Unterrichtsbausteinen

Einleitung	<i>Verortung des Unterrichtsbausteins im sozio-ökonomisch relevanten Bildungsfeld? Was macht es zu einem typischen Unterrichtsbeispiel in diesem Feld (Bezug zu fachdidaktischen Konzeptionen)</i>
Kompetenzen	<i>Wird unterschiedlichen Kompetenzen und Handlungsebenen Rechnung getragen? Sind sie geeignet und sinnvoll?</i> <ul style="list-style-type: none"> • Wird Sach-/Orientierungs-, Methoden-/Analysekompetenz, Entscheidungs-/Urteilskompetenz, Handlungs-/Gestaltungskompetenz gleichermaßen Rechnung getragen? • Welche Handlungsebenen werden angesprochen? Individuell, solidarisch/kooperativ, institutionell, strukturell, diskursiv • Welche grundlegenden Ziele werden verfolgt? Sind sie erreichbar?
Inhalte	<i>Sind die Inhalte angemessen wissenschafts- und schülerInnenorientiert?</i> <ul style="list-style-type: none"> • Welche wissenschaftlichen Konzepte sind integriert? Sind sie angemessen, sinnvoll, verständlich? Können (sozio-)ökonomische Zusammenhänge verstanden werden? • Werden Probleme, Ursachen und Handlungsmöglichkeiten auf unterschiedlichen Ebenen berücksichtigt? • An welches Vorwissen, welche Fragen, Erfahrungen, Fähigkeiten, Einstellungen und Interessen wird angeknüpft?
Lernprozess	<i>Wird der Lernprozess angemessen gestaltet?</i> <ul style="list-style-type: none"> • Eignen sich Einstiege, Lernwege, Aufgaben und Lernschritte zur Strukturierung und Erschließung des Lehr-Lernprozesses? Welche Einstiege und Lernwege erschließen das Thema? Welche Materialien und Medien sollen das Thema zugänglich machen? Welche Aufgaben tragen zum Aufbau von Kompetenzen bei? • Wird fachdidaktischen Prinzipien angemessen Rechnung getragen? Z.B. Problem-, Konflikt-, Fall-, Situations-, Handlungs- oder Zukunftsorientierung; Kontroversität, Mehrperspektivität, Exemplarität, Lebenswelt <ul style="list-style-type: none"> • <i>Sind Formen der Lernstandsermittlung vorgesehen und ist die Leistungsbewertung transparent? Gibt es Vorschläge zur Differenzierung? Wird fächerübergreifendes Lernen ermöglicht?</i>
Reflexion	<i>Kritische Reflexion der Subjekt-, Handlungs- und Zielebene</i> <ul style="list-style-type: none"> • Ermutigt das Material zum eigenständigen Urteilen und Handeln? • Werden Kontroversen angemessen berücksichtigt oder wird überwältigt? <ul style="list-style-type: none"> • <i>Wird an den Vorstellungen der SchülerInnen angeknüpft? Wird deren Weiterentwicklung zugänglich gemacht?</i> • <i>Ggfs. Werden Stereotype hinterfragt oder reproduziert? Ist das Material diskriminierungskritisch bzw. -reflexiv? Werden Normalitätskonzepte reproduziert („Wir“ und „die Anderen“)? Erhöht das Material den Leistungsdruck und angepasstes Lernen sowie Selbstdisziplinierung?</i>
Fazit	<i>Alternativen und Verbesserungsvorschläge</i>

Formale Hinweise

- **Gruppenarbeit** (i.d.R. in der bisherigen Gruppen 4 Personen)
 - Die Leistungen werden individuell bewertet.
 - Organisieren Sie die Arbeitsteilung gleichwertig.
 - Geben Sie die VerfasserInnen jeweils in einer extra-Gliederung an.
 - Legen Sie eine unterschriebene Erklärung zur selbstständig verfassten Seminararbeit bei.
 - Laden Sie PRO GRUPPE EINE PDF fristgerecht bis Ende Juli in MOODLE.
- Der **Umfang** richtet sich nach der Anzahl an Personen und bezieht sich auf den reinen Text:
1 Person 1 x 15 Seiten, 2 Personen 2 x 13 Seiten, 3 Personen 3 x 11, 4 Personen 4 x 9.
Beurteilte Unterrichtsbeispiele kommen in den Anhang.
- Zur **Literatur** gibt es keine quantitativen Vorgaben: Sie sollten Fachwissenschaft, Fachdidaktik, Studien zu Lernvoraussetzungen, Unterrichtsbeispiele gleichermaßen berücksichtigen.
- Die **Gliederung** ist formal vorgegeben. Sie wird von Ihnen inhaltlich konkretisiert.
- Vorgaben zum **wissenschaftlichen Arbeiten** können Sie hier einsehen <http://www.hf.uni-koeln.de/34870>.

Bewertungshinweise

Einleitung	•	Kompetenzen + Wissen	
Lernbedeutung	•	Konzeption Frage- und Problemstellung	
Fachwissenschaftlicher Hintergrund	•	Aufbau und Gliederung, Stringenz der Argumentation	
Kompetenzvergleich	•	Berücks. Forschungsstand in Theorie + Empirie	
Lernvoraussetzungen	•	- <i>Detail-/Orientierungswissen</i>	
Analyse Unterrichtsbausteine • Kompetenzen • Inhalte • Lernprozess • Kritische Reflexion • Alternativen und Verbesserungsvorschläge	•	- <i>Fachdidakt. Wissen</i>	
		<i>Eigenständiges Vorgehen bei Analyse / Entwicklung</i>	
		Systematisches, eigenständige Reflexions- / Urteilsvermögen	
		- <i>Kritikfähigkeit</i>	
		- <i>Abwägende Argumentation</i>	
		Wissenschaftliche Fachsprache Ausdrucksweise	
		Formale Kriterien	
		Exakte Abbildung	
		Verzeichnisse	
		Zitierweise	
Vollständigkeit			
Inhaltsverzeichnis			
Literaturverzeichnis			
Rechtschreibung ...			
Selbstständigkeitserklärung			
Verantwortlichkeiten			

Persönliche Anmerkung

Vergleich oder Entwicklung von Unterrichtsbausteinen

Aus meiner Sicht kann man von Studierenden, die erst eine fachwissenschaftliche Veranstaltung hatten – und die bislang noch nie mit Zielsetzungen ökonomischer Bildung vertraut gemacht wurden, **keinen** seriösen und soliden Unterrichtsentwurf verlangen. Das Missverständnis tut mir leid. Ich hatte nur von Finden und hochladen gesprochen – und Ihnen dazu auch Portale zu Unterrichtseinheiten unter BX zur Verfügung gestellt.

Der Schritt von der Begründung der Auswahl, der Reflexion relevanter Ziele für die Förderung der Lernenden über die Bestimmung wichtiger fachlicher Konzepte (Kategorien) bis zur Entwicklung von Lernaufgaben mit angemessenen Materialien und deren Sequenzierung ist sehr komplex. Dies zeigen auch Ihre hochgeladenen Beispiele, die weitgehend Skizzencharakter haben und erheblichen Beratungsbedarf für eine angemessene Weiterentwicklung erfordern.

Vor diesem Hintergrund halte ich es in Ihrem eigenen Interesse für wesentlich sinnvoller und angemessener, ihre fachdidaktische Reflexionsfähigkeit unter Beweis zu stellen, in dem sie Unterrichtsmaterialien fachdidaktisch beurteilen. Damit gewinnen Sie zugleich einen wichtigen Überblick über Beispiele ökonomischer Bildung – und sind auch in der Lage Unterrichtsmaterial kritisch einzuschätzen. Vor dem Hintergrund können Sie auch in Zukunft besser Unterrichtsbausteine selbst entwickeln.

Für Teil B möchte ich also davon absehen, dass Sie einen Unterrichtsbaustein entwickeln, der auch Material mit Lernaufgaben, Konkretisierung der Kompetenzen sowie Reflexionshilfen erfordert – und von dem in den bisherigen Skizzen noch keine Rede sein kann. Auch eine eigene Studie zu Schülervorstellungen, die deren *Interessen, Alltagserfahrungen, Problemsichten, Ursachenerklärungen, Gestaltungsperspektiven enthält, auf dem fachdidaktischen Forschungsstand unter Berücksichtigung fachwissenschaftlicher Kategorien und Kompetenzen basiert, die Ergebnisse mit den bisherigen Studien vergleicht und fachwissenschaftliche Erkenntnissen und Konsequenzen für den Unterricht zieht.*